Ba 2210 I. 30

Jahresbericht

von dem

königlichen Progymnasium

zu

Landau im Rheinkreise,

bekannt gemacht bey der öffentlichen Preisevertheilung
am 5ten September 1820.

Landau,
gedruckt bey Georges u. Prinz.

Digitized by Google

Digitized by Google

Erſter Abſchnitt.

Allgemeine Verfaſſung des Progymnaſiums.

Die Studienſchule beſteht aus:

1) einer Oberprogymnaſialklaſſe,
2) einer Unterprogymnaſialklaſſe,
3) einer lateiniſchen Vorbereitungsklaſſe.

Die beyden obern Klaſſen mußten auch in dieſem Schuljahre unter dem Lehrer der Oberprogymnaſialklaſſe, dem Verfaſſer dieſes Berichts, bis zum Amtsantritte des zweyten Lehrers, des Herrn Auguſt Fröhlich, der am 12ten Juli 1820 erfolgte, vereinigt bleiben. In mehreren Gegenſtänden wurde daher der Unterricht dieſen Klaſſen gemeinſchaftlich ertheilt.

I. Oberprogymnaſialklaſſe.

Der Religionsunterricht wurde in zwey Stunden wöchentlich den katholiſchen Schülern dieſer Klaſſe gemeinſchaftlich mit denen der beyden untern Klaſſen von Herrn General-Provikarius Buchholz gegeben. Derſelbe erklärte ihnen das katholiſch apoſtoliſche Glaubensbekenntniß nach dem Katechismus für die katholiſchen Schulen im Königreich Baiern, dann trug er ihnen die bibliſche Geſchichte vor, von der Sündfluth an bis zum Untergange Sodoms und Gomorrha's.

Die proteſtantiſchen Schüler dieſer und der beyden untern Klaſſen unterrichtete Herr Pfarrverweſer Mayer in der Lehre vom chriſtlichen Glauben, vom Gebet, von den heil. Gebräuchen, nach Luthers Katechismus von Herder. Vom 12ten Juli an übernahm Herr Klaſſenlehrer Fröhlich dieſen Unterricht und erläuterte nach dem genannten Lehrbuche

Digitized by Google

die Hauptlehren des christl. Glaubens und die zehn Gebote. Die reifern Schüler suchte er in freyen Vorträgen über die Entstehung und erste Verbreitung des Christenthums und seinen Einfluß auf die Bildung der Menschen zu belehren.

Der Verfasser des Berichts lehrte in dieser Klasse:

1) Deutsche Sprache, drey Stunden wöchentlich. Das Hauptwort, Eigenschafts- und Personwort wurde nach seiner verschiedenen Art, Bildung, Geschlecht und Abänderung in 86 §§ abgehandelt. Zur Uebung im Verfertigen von Aufsätzen hatten die Schüler wöchentlich eine Aufgabe aus dem Geschäftsstyl auszuarbeiten. Zum Deklamiren wurden einige Stunden außer denen des gewöhnlichen Unterrichts verwendet.

2) Lateinsche Sprache, vier Stunden wöchentlich. Die Syntax im kleinen Bröder wurde mit den Schülern ganz durchgenommen und durch Beyspiele erläutert. Zur bessern Einübung der Regeln wurde aus Cammerers Anleitung vom 2ten Capitel bis 16ten Capitel übersetzt. Einige sehr fleißigen Schüler übersetzten alle Aufgaben dieses Lehrbuchs und aus Döring noch vom 1ten Kurs an bis Nro. 26. Im Nepos wurde Aristides, Pausanias, Cimon, Thrasybulus, Conon, Iphikrates, Thimotheus; im Phädrus das 2te, 3te und 4te Buch erklärt. Auch hier wurde noch besonders auf Begründung der grammatischen Regeln gesehen. Vom 12ten Juli an war die Erklärung dieser beyden Autoren Herrn Klassenlehrer Frölich überlassen, der in der Wiederholung der angeführten Stücke fortfuhr. Aus Virgils Eklogen erklärte der Verfasser des Berichts die 1te, 4te, 5te und 9te, nach ihrem historischen Zusammenhang, und wies dabey auf die poetische Schönheit der Sprache hin. Die erste Abtheilung der Unterprogymnasialklasse war, da die beyden Klassen vereinigt seyn mußten, bemüht, an diesem Unterrichte Theil zu nehmen.

3) Griechische Sprache, wöchentlich drey Stunden. Das Verbum nach seiner verschiedenen Art und Abwandlung gründlich zu erlernen, war das Hauptbestreben in diesem Kurs. Es wurde zu dem Behufe Buttmanns Grammatik von § 81 bis § 114 durchgegangen, und bey der Erklärung des ersten Kursus von Jakobs Elementarbuch auf diesen Redetheil vorzüglich Rücksicht genommen. Außerdem nahmen die Schüler auch an den Lectionen der 1ten Abtheilung der Unterprogymnasialklasse Theil. Zur bessern Erlernung der Formen wurden öfters kleine Sätze aus dem Deutschen ins Griechische übersezt.

Digitized by Google

4) Franzöſiſche Sprache, in vier Stunden wöchentlich. Der Berichterſtatter fuhr mit den Geübteren im Ueberſetzen des Abregé de l'histoire ancienne fort, von Cap. IV — XVII. Herr Becht verſah den grammatiſchen Unterricht nach Mozin, erklärte den Schülern die Regeln von Art. 174 — 246, vom Adjectiv und Pronomen, und ließ die Aufgaben dabey mündlich und ſchriftlich überſetzen. Ihren Vorrath von Ausdrücken vermehrten ſie durch Auswendiglernen einzelner Sätze und Wörter aus derſelben Sprachlehre, die unter den Regeln und Aufgaben und in dem Anhang p. I — VII aufgezeichnet ſind. Mit dem 12ten Juli übernahm Herr Klaſſenlehrer Fröhlich lezteren Unterricht, und fuhr im Mozin bis Art. 303 fort.

5) Arithmetik, in 3 Stunden wöchentlich. Die Lehre von den Verhältniſſen und Proportionen wurde den Schülern dargelegt, und die Regel de Tri, der Kettenſatz, die Geſellſchaftsrechnung darauf gegründet. Jede Woche wurden einige Aufgaben, um ſie zu Hauſe aufzulöſen, dictirt.

6) Geſchichte, wöchentlich zwey Stunden. Die Geſchichte der Egyptier, Phönizier, Karthager, Hebräer, Syrer, der kleinaſiatiſchen berühmteren Völkerſchaften, der Griechen bis auf die Perſerkriege, wurde den Schülern dieſer Klaſſe gemeinſchaftlich mit der zweyten von Herrn Vorbereitungslehrer Böhmer vorgetragen. Die nöthigen Erläuterungen aus der alten Geographie wurden vorausgeſchickt.

7) Geographie, zwey Stunden wöchentlich. Von Italien, der Schweiz, Holland, Dänemark, Deutſchland, lernten die Schüler das Allgemeine nach Cammerers Lehrbuch unter der Anleitung des Herrn Vorbereitungslehrers Böhmer kennen. Um von Baiern eine genauere Kenntniß zu erlangen, wurde mit ihnen Cammerers dazu verfaßtes Büchlein, nach der neuen Ausgabe, durchgegangen.

8) Schriftliche Arbeiten. Die Aufſätze in deutſcher Sprache wurden nach ihrer Korrektur abgeſchrieben, deßgleichen die Ueberſetzungen in die lateiniſche, franzöſiſche und griechiſche Sprache. Monatlich wurde eine Aufgabe zur Prüfung der Fortſchritte und Beſtimmung der Plätze vorgelegt.

Digitized by Google

II. Unterprogymnasialklasse.

Der Berichterstatter lehrte:

1) Deutsche Sprache, in drey Stunden wöchentlich, gemeinschaftlich mit der obern Klasse.

2) Lateinische Sprache, wöchentlich fünf Stunden. Der etymologische und syntaktische Theil der kleinen Bröderschen Sprachlehre wurde ganz durchgegangen; die erste Abtheilung übersetzte aus Phädrus und Nepos die unter Nro. 2 der obern Klasse angeführten Stücke, die zweyte, aus Bröders Lectionen von Nro. IX bis XXX. Die Sätze und Wörter wurden zergliedert, und leztere ins Gedächtniß geprägt. Herr Klassenlehrer Frölich übernahm vom 12ten Juli an diesen Unterricht, und ließ die Schüler der zweyten Abtheilung noch aus Phädrus erstem Buche 14 Fabeln übersetzen. Aus Cammerers Anleitung wurde von § 15 bis § 56 schriftlich ins Lateinische übertragen.

3) Griechische Sprache, wöchentlich drey Stunden. Die erste Abtheilung lernte die Abänderung des Substantivs, Adjectivs, und Pronomens. Die untere Abtheilung lehrte Herr Klassenlehrer Frölich griechisch lesen.

4) Französische Sprache, vier Stunden wöchentlich. Die weiter vorangerückten Schüler hatten dieselben Lektionen, wie die obere Klasse, die andern wurden im Lesen geübt. Herr Becht gebrauchte dazu einzelne Stücke aus Abrégé de l'histoire ancienne, die er ihnen zugleich deutsch erklärte.

5) Arithmetik, in drei Stunden wöchentlich. Gemeinschaftlich mit der obern Klasse.

6) Geschichte u. 7) Grographie, ebenfalls gemeinschaftlich mit der ersten Klasse, jede in zwey Stunden wöchentlich.

8) Schriftliche Arbeiten. Außer den Uebersetzungen aus der deutschen Sprache in die lateinische und französische, welche rein abgeschrieben werden mußten, hatten die Schüler monatlich eine Composition zur Bestimmung ihrer Fortschritte zu machen. Die deutschen Aufsätze mußten gleichfalls nach ihrer Durchsicht in besondere Schriften eingetragen werden.

Digitized by Google

III. Lateinische Vorbereitungeklasse.

Der Vorbereitungslehrer, Herr Friedrich Böhmer, lehrte:

1) Deutsche Sprache, sechs Stunden wöchentlich. Er erklärte den Schülern die verschiedenen Redetheile, ließ sie die Substantive und Adjektive abwandeln, stellte wöchentlich zweymal Uebungen in der Orthographie mit ihnen an, und diktirte ihnen jede Woche ein Thema zu Briefen. Zur Uebung im richtigen Sprechen und Deklamiren mußten die Schüler mehrere leichte Gedichte auswendig lernen. Beyde Abtheilungen hatten diesen Unterricht gemeinschaftlich.

2) Lateinische Sprache, wöchentlich sieben Stunden. Die erste Abtheilung lernte die Regeln der Syntax aus Bröders kleiner Grammatik von § 102 bis 128, aus Cammerers Anleitung übersetzte sie die zwey ersten Capitel. Die zweyte wurde in den etymologischen Theil derselben eingeführt, und kam bis § 107 der Syntax. Von den Uebungen des Cammererschen Lehrbuchs übersetzten sie die 8 ersten Numern. Diejenigen Schüler, welche erst seit Ostern aufgenommen sind, haben blos die Nomina und Pronomina deklinirt; die Fleißigern davon lernten auch die regelmäßigen Verben konjugiren.

3) Französische Sprache. Die Anfangsgründe wurden in drey Stunden wöchentlich von Herrn Becht, nach der Sprachlehre von Mozin, den Schülern der beyden Abtheilungen erklärt; die erste kam bis Art. 180, die zweyte nur bis Art. 147. Beyde übersetzten schriftlich die dabey vorkommenden, sowohl deutschen als französischen, Aufgaben.

4) Arithmetik. Die vier Species in benannten Zahlen, die Lehre von den Brüchen, und die Regel de Tri lehrte der Verfasser des Berichts in vier Stunden wöchentlich in den beyden Abtheilungen dieser Klasse, und gab den Schülern jede Woche einige Aufgaben zur Bearbeitung zu Hause.

5) Geographie, in drey Stunden wöchentlich. Die allgemeine Eintheilung, die Flüsse, Seen, Gebirge, Hauptstädte von Italien, der Türkey, der Schweiz, von Frankreich und Deutschland, lernten die Schüler kennen. Baiern wurde ihnen nach Cammerers kleinem Lehrbüchlein genauer beschrieben.

Digitized by Google

6) Schriftliche Arbeiten. Die Ueberſetzungen aus Cammerers Anleitung, die kleinen Gedichte, welche die Schüler erlernten, und was für Uebungen ihnen in der deutſchen Sprache diktirt wurden, mußten ſie zu Hauſe ſorgfältig abſchreiben. Monatlich wurde eine Aufgabe zur Prüfung und Beſtimmung der Plätze gegeben.

Kunſt-Unterricht.

I. Zeichenkunſt.

Die Schüler erhielten wöchentlich 6 Stunden Unterricht im Zeichnen von Herrn Zeichenlehrer Gerhardt. Sie ahmten theils Köpfe, beſonders nach der Langerſchen Sammlung, theils Landſchaften nach. Die minder geübten Schüler blieben beym Nachzeichnen der Grundzüge des Kopfes.

II. Tonkunſt.

Herr Muſiklehrer Becht machte in 6 Stunden wöchentlich diejenigen Zöglinge, welche noch keinen Anfang in der Muſik hatten, zuerſt mit dem Notenſyſtem bekannt, unterrichtete ſie dann ſämmtlich in den Anfangsgründen der Harmonie, ließ ſie die Intervalle ſingen, und brachte es bis zum Abſingen 3- und 4ſtimmiger Chöre. Nägeli's Geſanglehre ward zum Grunde gelegt.

III. Schönſchreibekunſt.

Die Anfänger wurden im Nachbilden einfacher Schriftzüge geübt; die andern vervollkommneten ſich in der deutſchen Current- Canzley- und Frakturſchrift. Herr Knell, Lehrer an der hieſigen Volksſchule, ertheilte dieſen Unterricht in 6 Stunden wöchentlich.

Digitized by Google

Zweyter Abschnitt.

A. Verzeichniß der Schüler nach ihren allgemeinen Fortschritten.

I. Oberprogymnasialklasse.

Plätze nach den Fortschritten.	Namen der Schüler.	Alter.	Geburtsort.	Stand der Eltern.
		Jahre.		
*1	Ludwig Rink	15 3/4	Landau.	Pfarrer, gestorben.
*2	Wilhelm Mahla	17 3/4	Nußdorf.	Pfarrer.
3	Ferdinand Gulden	14 1/2	Mörzheim.	Pfarrer.
4	Friedrich Anz	17	Erlenbach.	Pfarrer.
5	Johann Trapp	14 1/4	Landau.	Seiler, gestorben.
6	Jakob Schneider	15 3/4	Landau.	Gutsbesitzer.
7	Franz Hauber	14 1/4	Rhodt.	Notariatssekretär.

Anmerk. Die mit * bezeichneten Schüler erhielten Preise: Ludw. Rink erhielt Heerens Handbuch der Geschichte; W. Mahla, Posselts Geschichte Gustav's des Dritten. Gulden, Anz, Schneider haben sich durch ihren Fleiß und ihre gute Aufführung ausgezeichnet. Joh. Trapp trat aus, um sich dem Kaufmannstande zu widmen; Franz Hauber begab sich an eine Lehranstalt in Frankreich.

II. Unterprogymnasialklasse.

Erste Abtheilung.

Plätze nach den Fortschritten.	Namen der Schüler.	Alter.	Geburtsort.	Stand der Eltern.
		Jahre.		
*1	Karl Hoffmann.	11	Landau.	Apotheker.
*2	Jakob Rink.	13 3/4	Landau.	Parrer, gestorben.
3	August Frick.	13 3/4	Landau.	Gerichtsbote.
4	Wilhelm Drapeau.	17 1/2	Paris.	Gemäldehändler.
5	Chr. Kaising.	14 1/4	Lambrecht.	Gutsbesitzer.
6	Friedrich Hessert.	17 3/4	Bechingen.	Schullehrer.
7	Karl Ruhe.	15 1/2	Kusel.	Anwalt.
8	Johann Blankenhorn.	14 1/2	Frankenthal.	Gastwirth.
9	Johann Gulde.	17	Landau.	Lederhändler.
10	Joseph Ruhe.	14	Landau.	Anwalt.

Digitized by Google

II. Unterprogymnasialklasse.

Zweyte Abtheilung.

Plätze n. den Fortschritten.	Namen der Schüler.	Alter.	Geburtsort.	Stand der Eltern.
		Jahre.		
*1	Heinrich Waldenaire.	14 1/2	Landau.	Baumeister
*2	J. K. Rink.	15	Landau.	Notarius.
*3	Konr. Schneiderfritz.	16	Impflingen.	Ackersmann.
*4	Valentin Petermann.	15 3/4	Mörzheim.	Bürgermeister.
*5	L. Kaußler.	10 1/2	Landau.	Buchhändler.
6	Gustav Gulden.	10 3/4	Mörzheim.	Pfarrer.
7	Joseph Schmitt.	14 1/2	Landau.	Musikus.
8	Jakob Schödinger.	16 1/2	Mainz.	Ingenieur = Lieutenant.
9	Ludwig Gümbel.	14 1/2	Dannenfels.	Revierförster.
10	Johann Hoffmann.	17	Walsheim.	Ackersmann, gestorben.
11	Albert Gugel.	11	Landau.	Bezirkskassier.
12	Ludwig Konrad.	14 1/2	Mörzheim.	Einnehmer.
13	Fried. Eichborn.	11 1/2	Landau.	Gutsbesitzer.
14	Jakob Hilger.	13	Landau.	Geistlicher Pensionist.
15	Jakob Blättner.	17	Impflingen.	Ackersmann.
16	Heinrich Trapp.	13	Landau.	Seiler, gestorben.
17	Jakob Heintz.	16	Breitenbach.	Inspektor, gestorben.
18	Herrmann Gugel.	14	Kaiserslautern.	Bezirkskassier.
19	Franz Fleischbein.	18	Gottramstein.	Bürgermeister, gestorben.
20	Karl Pauli	11	Landau.	Doctor und Medizinalrath.
21	Gottfried v. Braun.	11 1/2	Ingolstadt.	General u. Festungs-Kom.dt
22	Joseph Hausrath.	15	Landau.	Kaufmann.
23	L. Schickendanz.	13 3/4	Landau.	Adj. des Oberbürgermeisters.
24	Adam Dörner.	14	Ilbesheim.	Schullehrer.
25	Friedrich Schneider.	14	Landau.	Gutsbesitzer.
26	Joseph Dijon.	15 1/2	Landau.	Schneidermeister.
27	Nikolaus Mayer.	16	Landau.	Bäcker.
28	Valentin Keßler.	16 1/2	Erlenbach.	Schullehrer.
29	Georg Rectanus.	13 3/4	Oberhochstadt.	Schullehrer.
30	Michael Schneider.	13	Landau.	Metzger.
31	Daniel Krieger.	13	Landau.	Seiler.
32	Moses Cerf.	14 1/2	Landau.	Handelsmann.

Digitized by Google

Plätze nach den Fortschritten.	Namen der Schüler.	Alter.	Geburtsort.	Stand der Eltern.
		Jahre.		
33	Nikolaus Orth.	16 1/2	Insheim.	Schullehrer.
34	Friedrich Heitz.	14 1/4	Landau.	Wirth.
35	Daniel Klein.	13 3/4	Landau.	Metzger.
36	Johann Stahl.	14	Landau.	Steuereinnehmer.
37	Joseph Hoffmann.	15	Sulz.	Mehlhändler.
38	Ludwig Mohr.	14	Landau.	Wirth.

Anmerk. zu der ersten Abtheilung. Karl Hoffmann erhielt als Preis: Glaz, Woldemar; Jak. Rink, Lippolds Naturlehre. Lob verdient wegen seines vorzüglichen Fleißes und guten Betragens Aug. Frick. Nro. 8. ging im Griechischen mit der obern Klasse, Nro. 6, 7, 10 strebten darin nach, wobey sich Nro. 6 rühmlich auszeichnete. Joh. Gulde trat aus, um sich zum Kaufmann zu bilden.

Die ganze Abtheilung rückt in die Oberprogymnasialklasse vor.

Anmerk. zur zweyten Abtheilung. Die mit * bezeichneten Schüler erhielten Preise: H. Waldenaire, Lippolds physische Erdbeschreibung; J. B. Rink, Wagners Sammlung von Fabeln und Erzählungen, Schneiderfritz, Bredow's Hauptbegebenheiten; Val. Petermann und L. Kaußler erhalten Preiszeugnisse. Gust. Gulden und Jos. Schmitt verdienen ihres vorzüglichen Fleißes wegen gelobt zu werden.

L. Gümbel, Eugen Gugel und Herrmann Gugel sind erst seit zwey Monaten in die Klasse aufgenommen.

Ausgetreten sind: L. Schickendanz, Jos. Dijon, Jos. Hoffmann, um bürgerlichen Gewerben sich zu widmen; Nik. Mayer, Moses Cerf, ohne Angabe ihrer Bestimmung.

Digitized by Google

Lateinische Vorbereitungsklasse.
Erste Abtheilung.

Plätze nach den Fortschritten.	Namen der Schüler.	Alter.	Geburtsort.	Stand der Eltern.
		Jahre.		
*1	Salomon Otterburger.	14	Landau.	Goldsticker.
*2	Michael Walter.	14	Gottramstein.	Ackersmann.
*3	Joseph Schulz.	14 1/4	Arzheim.	Kiefer.
*4	Jakob Ferner.	15 1/2	Gottramstein.	Schreiner.
5	Georg Förster.	17 1/2	Appenhofen.	Müller.
6	Martin Müller.	16	Wolmesheim.	Leinenweber.
7	Friedrich Schneider.	15	Landau.	Bierbrauer.
8	Rud. Plum.	10	Frankfurt.	Handelsmann.
9	Jakob Kern.	14 1/2	Bechingen.	Gutsbesitzer.
10	Ludwig Kiefer.	16	Landau.	Becker.
11	Heinrich Grieß.	15	Landau.	Schlosser.
12	Jakob Müller.	14 3/4	Landau.	Schuhmacher.
13	Michael Stahl.	15	Landau.	Steuereinnehmer, gestorben.
14	Peter Guillot.	15	Landau.	Kaufmann.
15	Michael Busch.	17 1/2	Landau.	Steinhauer.
16	Johann Horn.	15 1/4	Flemlingen.	Schullehrer.
17	Andreas Herdy.	17 1/4	Rohrbach.	Schullehrer.
18	Tobias Runk.	16	Frankweiler.	Leinenweber.
19	J. Bapt. Botta.	15 1/2	Landau.	Kaufmann.
20	Friedrich Heilsberg.	12	Landau.	Goldschmied.
21	Valentin Wahl.	16 1/2	Wolmesheim.	Schullehrer.
22	August Brecht.	12 1/2	Gottramstein.	Pfarrer.
23	Jakob Wahl.	12 1/2	Wolmesheim.	Schullehrer.

Anmerk. Die mit * bezeichneten Schüler erhielten Preise: S. Otterburger, Abrégé de l'histoire ancienne; Walter, Cornelius Nepos; Schulz, Fabulae Phædri. Jak. Ferner erhielt ein Preisezeugniß. Förster, M. Müller haben sich ebenfalls durch ihren Fleiß ausgezeichnet.

Ausgetreten sind Nro. 10, 11, 12, 13, die sich zu bürgerlichen Geschäften bestimmten.

Nro. 1 — 5 gehen in die Unterprogymnasialklasse.

Digitized by Google

Zweite Abtheilung.

Plätze nach den Fortschritten.	Namen der Schüler.	Alter.	Geburtsort.	Stand der Eltern.
		Jahre.		
*1	Adam Judas.	15	Ilbesheim.	Müller.
*2	Philipp Hoock.	14	Oberotterbach.	Bierbrauer.
*3	Ludwig Anz.	13	Landau.	Schreiner.
*4	Rup. Deck.	17 1/2	Roßbach.	Ackersmann.
*5	Georg Röhm.	14 3/4	Landau.	Mehlhändler.
*6	August Mahla.	12 1/2	Nußdorf.	Pfarrer.
7	Adolph Luft.	10 1/4	Kaiserslautern.	Obrist, gestorben.
8	Jakob Becker.	15	Leinsweiler.	Ackersmann.
9	Georg Breitling.	14 1/4	Arzheim.	Wirth.
10	Michael Danner.	18	Roßbach.	Zimmermann.
11	Wilhelm Georges.	11 1/4	Landau.	Buchdrucker.
12	Georg Wolff.	11 1/2	Landau.	Gastwirth.
13	Friedrich Washeim.	13 1/4	Landau.	Kaufmann.
14	Jakob Fleischbein.	13 1/2	Gottramstein.	Bürgermeister, gestorben.
15	Joseph Lindenmann.	14 1/2	Landau.	Schneider.
16	Emanuel Einer.	15	Landau.	Officier, gestorben.
17	J. Konr. Schreiber.	15	Rhodt.	Steuerbote.
18	Valentin Billabel.	17 1/2	Edesheim.	Gutsbesitzer.
19	Peter Keßler.	12 1/2	Gottramstein.	Wirth.
20	Ludwig Schupp.	12	Landau.	Metzger.
21	Karl Schädinger.	14 3/4	Mainz.	Ingenieur-Lieutenant.
22	Friedrich Schickendanz.	12 3/4	Landau.	Beigeord. d. Bürgermeisterei.
23	Dietrich Schwenck.	12	Landau.	Metzger.
24	Philipp Rehn.	14 1/2	Landau.	Glas- u. Porzellanhändler.
25	August Demontant.	11 1/2	Landau.	Kaufmann.
26	Georg Dreher.	13	Damheim.	Ackersmann.
27	Konrad Hessert.	11	Bechingen.	Schullehrer.
28	Philipp Geißert.	10 3/4	Neustadt.	Gutsbesitzer.
29	Amand Kern.	13 1/2	Gottramstein.	Kaufmann, gestorben.
30	Heinrich Helmstätter.	12 1/4	Bergzabern.	Kaufmann, gestorben.
31	J. Georg Heckmann.	16	Walsheim.	Bürgermeister.
32	Daniel Sohn.	11 1/2	Landau.	Arithmetikus.
33	Michael Heitz.	13	Landau.	Bierbrauer.
34	Ignaz Raab.	9 1/2	Landau.	Octroi-Einnehmer.
35	Jakob Siener.	14	Eschbach.	Ackersmann.
36	Peter Bonn.	13	Hainfeld.	Schullehrer.

Digitized by Google

Plätze nach den Fortschritten.	Namen der Schüler.	Alter.	Geburtsort.	Stand der Eltern.
		Jahre.		
37	Daniel Fritscher.	9 1/4	Landau.	Schuhmacher.
38	Jakob Stuck.	10	Siebeldingen.	Glaser.
39	Friedrich Rectanus.	14	Bornheim.	Schullehrer.
40	Karl Wagner.	12	Landau.	Bierbrauer, gestorben.
41	Christian Dreher.	13 1/2	Damheim.	Bürgermeister.
42	Ludwig Geißert.	12 1/2	Damheim.	Ackersmann.
43	Ludwig Jobin	16 1/2	Landau.	Eigenthümer.
44	Peter Dörr.	16 1/2	Gleisweiler	Jäger.
45	Ludwig Stöpel.	12	Landau.	Gutsbesitzer.
46	Heinrich Hamn.	10	Landau.	Kaufmann, gestorben.
47	Ludwig Apfel.	9	Oberbrunn.	Pensionär.
48	J. B. Busch.	11 1/2	Landau.	Steinhauer.
49	Michael Eyermann.	14	Appenhofen.	Müller.
50	Martin Glaser.	11	Ruppersberg.	Ackersmann.
51	Gottfried Cunz.	15	Rechtenbach.	Ackersmann.
52	Friedrich Kern.	12	Bechingen.	Gutsbesitzer.
53	Philipp Jobin.	13	Landau.	Eigenthümer.
54	Ernst v. Rogeville.	8 1/4	Pont à Mousson.	Major.
55	Friedrich Pauli.	10	Oberingelheim.	Gutsbesitzer.
56	Friedrich Menner.	10	Landau.	Kaufmann, gestorben.

Anmerk. Preise erhielten: 1) Adam Judas, Fables de Florian; 2) Philipp Hoock, Dolz Anstandslehre; 3) Lud. Anz, Wilmsens ausgewählte Lesestücke. Rup. Deck und J. Röhm erhielten Preiszeugnisse. Mahla und Luft zeichneten sich durch ihren Fleiß vortheilhaft aus. Letzterer war durch Krankheiten vom Schulbesuch öfters abgehalten. Dasselbe war bey Georg Wolff der Fall. Nr. 17. 29. 34. 35. 54. 55. 56. traten erst um Ostern in die Klasse. Unter ihnen zeigten besonders vielen Fleiß J. Raab und v. Rogeville.

Ausgetreten sind Nr. 18. 44. 49. 50. 51.

Nr. 1 — 25 treten in die erste Abtheilung.

Digitized by Google

B. Würdigung der Schüler nach ihren Fortschritten in besondern Gegenständen.

I. Im Französischen.

1te Abtheilung, aus Schülern von den beyden obern Klassen.

Einen Preis erhält:

Jakob Schneider: Discours sur l'histoire p. Bossuet. Nach ihm folgen: L. Rinck, Aug. Frick, F. Gulden, H. Waldenaire, J. Rink, F. Anz, W. Mahla, J. K. Rink, Schneiderfritz, J. Hilger.

2te Abtheilung, aus Schülern der Unterprogymnasialklasse und der Vorbereitungs-Klasse.

Einen Preis erhält:

Heinrich Trapp: Numa Pompilius p. Florian. Nach diesem folgen: Ludw. Conrad, Val. Petermann, L. Kaußler, Fr. Schneider, Gust. v. Braun, K. Pauli, Fr. Eichborn.

3te Abtheilung, aus Schülern der Vorbereitungsklasse.

Einen Preis erhält:

Peter Guillot: Théâtre de Jauffret. Nach ihm folgen: Eimer, Schneider, Otterburger, Jos. Horn, Ferner, Förster, Luft, Judas, Raab.

II. Im Zeichnen.

1te Abtheilung, aus Schülern von den drey Klassen.

Preise erhalten:

1) Jakob Schöddinger: Ein Heft Landschaften.
2) Franz Fleischbein: Ein Heft Landschaften.

L. Rink erhielt schon einen Preis nach den allgemeinen Fortschritten. Nach diesen folgen: Joh. Hoffmann, Fr. Anz, F. Gulden, Jak. Rink, W. Drapeau.

2te Abtheilung, aus Schülern von den drey Klassen.

Preise erhalten:

1) Fried. Hessert: Ein Heft Baumzeichnungen.
2) Karl Ruhe: Ein Heft Thierzeichnungen.

Digitized by Google

Nach ihnen folgen: Karl Schddinger, W. Petermann, J. K. Rink, H. Waldenaire, Ludw. Anz, V. Keßler, Joſ. Schmitt, G. Förſter, Joſ. Schulz, Fr. Schneider, a. d. Vorb., Andr. Herdy, Mart. Müller, G. Röhm.

3te Abtheilung, aus Schülern von den beyden untern Klaſſen.

Einen Preis erhält:

Jak. Heintz: Ein Heft kleiner Landſchaften.

Nach ihm folgen: Em. Eimer, Ferner, Bonn, L. Kaußler, Heilsberg, Walter, Breitling, Raab, v. Rogeville, Brecht.

III. Im Geſang.

In der 1ten Abtheilung haben ſich ausgezeichnet: L. Rink, K. Ruhe, Joſ. Ruhe, Ferd. Gulden, W. Mahla, F. Anz.

In der zweyten Abtheilung: A. Dörner, G. Rectanus, Wal. Petermann, Joſ. Schmitt, Waldenaire.

In der dritten Abtheilung: Jak. Ferner, Mich. Walter, Danner, E. Eimer, Fr. Rectanus, R. Plum, J. Horn, Aug. Brecht, P. Bonn.

IV. Im Schönſchreiben.

In der erſten Abtheilung ſind die vorzüglichſten: H. Waldenaire, L. Conrad, J. Hoffmann, L. Rink, in der engliſchen Handſchrift, L. Hilger, L. Kaußler iſt in der deutſchen Handſchrift der erſte, Ferd. Gulden, Fr. Fleiſchbein.

In der zweyten Abtheilung: J. K. Rink, L. Anz, Fr. Eichborn, Nik. Orth, Tob. Runk, Ignaz Raab.

In der dritten Abtheilung: W. Georges, Gottfr. v. Braunn, Aug. Brecht, A. Luft, J. Wahl, J. Becker, K. Heſſert.

Digitized by Google

Dritter Abschnitt.

Chronik der Studienanstalt.

Am 3. November wurde der Lehrkurs für $18^{19}/_{20}$ eröffnet. Hierauf erfolgte die Inscription der Schüler, nach deren Vollendung die Schulgesetze vorgelesen und die Zöglinge zur Haltung derselben aufgefordert wurden.

Durch ein allerhöchstes Rescript vom 23. December 1819 wurde der bisherige Pfarrer zu Lirhem in Lotharingen, A. Frölich von Zweybrücken, als Unterprogymnasiallehrer für die hiesige Anstalt ernannt. Er konnte indessen, von Krankheit größtentheils zurückgehalten, erst am 12. Juli 1820 eintreffen. Bis dahin blieben daher die beyden Progymnasialklassen unter dem Lehrer der ersten Klasse vereinigt.

Für den musikalischen Unterricht ward durch ein Rescript der h. königl. Regierung des Rheinkreises vom 16. Juli 1819 Herr J. A. Becht angestellt. Derselbe übernahm zugleich einen Theil des französischen Unterrichts an den drey Klassen, und seiner Thätigkeit hat die Anstalt auch in dieser Hinsicht Vieles zu danken.

Der Unterricht ging ununterbrochen seinen Gang fort. Nur waren öfters Schüler durch Krankheit, und besonders Auswärtige durch schlechte Witterung, vom Schulbesuche abgehalten.

Zu einem würdigen Betragen wurden die Schüler stets aufgemuntert, die Gefühle der Religiosität und Sittlichkeit in ihnen bey jedem Anlasse rege zu machen gesucht, und sie zum Besuchen des Gottesdienstes angewiesen.

Die Bibliothek des Progymnasiums wurde in diesem Jahre wieder durch die dafür von h. k. Regierung bewilligte Summe mit einigen nützlichen Werken bereichert, deßgleichen der Lehrapparat durch einige Zeichnungen, die Vorschriften von Seitz, und eine kleine Mineraliensammlung.

Das Frühlingsfest und Geburtsfest Sr. Majestät, als allgemeines Volksfest zur Belebung vaterländischer Gefühle, wurde am 27. May auf folgende Weise gefeyert. Die Schüler sangen und deklamirten:

I. Chorgesang mit Instrumentalbegleitung: „Groß ist der Herr!“ —

Digitized by Google

Gedicht auf den 27. May, vorgetragen von Karl Rink aus der Oberprogymnasialklasse.

Kleobis und Biton, von Möller, deklamirt von Jos. Ruhe, aus der Unterprogymnasialklasse.

II. Chorgesang: „Lobsingt dem Mächtigen.“

Der junge Adler, von Tiedge, deklamirt von Karl Pauli, aus der Unterprogymnasialklasse.

König Richards, des Gefangenen, Lied, deklamirt von Val. Petermann, aus der Unterprogymnasialklasse.

III. Chorgesang, auf die Natur.

Das Landleben, von Thomson, deklamirt von Georg Rectanus, aus der Unterprogymnasialklasse.

Les bois p. Delille, (Les Jardins Chant. II. v. 68 — 111.) vorgetragen von Jak. Schneider, aus der Oberprogymnasialklasse.

IV. Chor. Die aufgehende Sonne.

Der Türke und sein Sklave, von Wehnert, deklamirt von Fried. Eichhorn, aus der Unterprogymnasialklasse.

Regulus, von Möller, deklamirt von J. Val. Blankenhorn, aus der Unterprogymnasialklasse.

Schlußchor: „Der Herr ist Gott.“

Den Schülern wurde bey der öffentlichen Preisevertheilung nach einem allerhöchsten Befehl die Medaille auf die Verfassungsurkunde vorgezeigt, und die Grundzüge und Wohlthat der Verfassung kürzlich dargelegt.

Digitized by Google

Vierter Abſchnitt.

Statiſtiſche Ueberſicht.

Die Zahl der Schüler hat ſich in dieſem zweyten Jahre des Beſtehens der Anſtalt vermehrt, ungeachtet die Anſtalt noch nicht vollſtändig beſetzt war. Ein erfreulicher Beweis für die Theilnahme des Publikums an der edlen Sache. — Um bey der Beſetzung der drey Klaſſen kein zu großes Mißverhältniß eintreten zu laſſen, mußte die Anzahl der Schüler in Betracht gezogen werden, und einige ſchwächeren wurden in die mittlere Klaſſe aufgenommen.

Der Schüler des Progymnaſiums waren insgeſammt 134. Davon gehören:

	Inſcribirte.	Ausgetretene.	Vorhandene.
1) zur Oberprogymnaſialklaſſe	17	3	14
2) zur Unterprogymnaſialklaſſe	38	6	32
3) zur Vorbereitungsklaſſe	79	10	69
	134	19	115.

Die neuen Zöglinge kamen theils aus Elementarſchulen, theils aus dem Privat-Unterricht, einige aus den Progymnaſien von Kaiſerslautern und Frankenthal. Die 18 ausgetretenen gingen meiſtens zu bürgerlichen Geſchäften über, ein paar verließen die Anſtalt ohne Angabe ihrer Beſtimmung.

Von den 115 vorhandenen

blieben in der Oberprogymnaſialklaſſe	5;
wurden dahin befördert	9;
blieben in der Unterprogymnaſialklaſſe	32;
wurden dahin erhoben	5;
blieben in der erſten Abtheilung der lateiniſchen Vorbereitungklaſſe	14;
wurden dahin befördert	11;
blieben in der zweyten Abtheilnng	39;
	115.

Der Unterricht im nächſten Schuljahre ſoll mit dem 2ten November beginnen.

J. W. Müller, Subrektor.

Digitized by Google

Digitized by Google